



Kunsthhaus Bregenz

KUB 05.01

Jake und Dinos Chapman
Explaining Christians to Dinosaurs

29.01 – 28.03 2005



Jake und Dinos
Chapman
**The Chapman Family
Collection,**
CFC79309302, 2002
Holz und Farbe
36,5 x 13,5 x 9 cm
Foto: Stephen White

Jake Chapman in
einem Interview mit
Holger Liebs,
Süddeutsche Zeitung,
5./6. April 2003, S. 15



Jake und Dinos
Chapman
Insult to Injury, 2003
Francisco de Goya
»Disasters of War«
Mappe mit 80
Radierungen,
überarbeitet und
verbessert
37 x 47 cm
Foto: Stephen White

Jake und Dinos Chapman (*1966 in Cheltenham, *1962 in London; leben und arbeiten in London) gehören zu den Hauptvertretern der zeitgenössischen britischen Kunst. Sie hatten unter anderem 1996 eine Einzelausstellung im Institute of Modern Art in London und waren 1997 an der legendären Ausstellung »Sensation« beteiligt. 2003 wurden sie für den renommierten Turner-Preis vorgeschlagen. Ihre Absicht, zusammenarbeiten zu wollen, hatten sie im November 1992 mit ihrem antiästhetischen Manifest »We are Artists« angekündigt, das sie auf eine Wand des Institute of Contemporary Arts in London schrieben.

Die Chapman-Brüder bewegen sich mit ihrem Werk immer an der Grenze zum Tabubruch. Auf höchst offensive Weise, mit schwarzem Humor und subversivem Witz werfen sie einen Blick auf Themen wie Gewalt, Krieg, Holocaust, Gentechnik und Tod in all ihrer Grausamkeit. Auch wenn ihre Arbeiten auf den ersten Blick aggressiv, skandalös und provokativ wirken, steckt ein Konzept mit philosophischem Anspruch dahinter. »Wir arbeiten analytisch, aber nicht kritisch. Wenn wir das Klonen thematisieren, in zusammengewachsenen Kinderschaukensterpuppen, übersät mit primären Geschlechtsorganen, dann wollen wir nicht die Probleme der Gentechnik lösen.« Ihren eigenen Worten gemäß geht es ihnen vielmehr darum, »moralische Panik« zu erzeugen.

Wie viele Künstler ihrer Generation beziehen sich Jake und Dinos Chapman in ihrer Arbeit auf historische Kunst. Vom Beginn ihres künstlerischen Schaffens an haben sie sich mit dem Werk des spanischen Malers Francisco de Goya (1746–1828) beschäftigt. Die Auseinandersetzung mit Goyas »Los Desastres de la Guerra« (Die Schrecken des Krieges, 1810–1820) bildet dabei seit über zehn Jahren eine Konstante. In seiner 80 Radierungen umfassenden Serie reflektierte Goya die Besetzung Spaniens der Jahre 1808–1814 durch Napoleon und schuf eine der drastischsten Beschreibungen barbarischer Grausamkeit in der grafischen Kunst. Dem Krieg in Spanien sind die Blätter 2–47 der »Desastres de la Guerra« gewidmet. Eine zweite Gruppe von Radierungen (48–64) hat die Hungersnot in Madrid der Jahre 1811–1812 zum Thema. Die Blätter 65–80 befassen sich mit der Repression unter König Ferdinand VII.

Die Chapman-Brüder erwarben von der Goya-Stiftung einen kompletten, 1937 von den Originalplatten gedruckten Zyklus. Sie überarbeiteten diesen in ihrem Sinn, indem sie die Brutalität des Dargestellten durch teils karikierende Fratzen noch steigerten.

Dinos Chapman in
einem Interview mit
Holger Liebs,
Süddeutsche Zeitung,
5./6. April 2003, S. 15



**Jake und Dinos
Chapman**
**Great Deeds Against
the Dead** 1994
Mischtechnik
Foto: Stephen White

**Jake und Dinos
Chapman**
Sex II 2003
Bronze, bemalt
246 x 244 x 125 cm
Foto: Hugo
Glendinning

»Uns ging es um die Frage, wie und ob moralische Standpunkte in der Kunst sichtbar gemacht werden dürfen oder können.« »Insult to Injury« (Beleidigung bis zur Verletzung) nannten sie ihre 2003 entstandenen Übermalungen. Tierköpfe und Clownmasken sind an die Stelle der Gesichter der Gemalten getreten. Die Interventionen der Künstler zielen darauf ab, die Aussage von Goyas Blättern zuzuspitzen (»Goya reworked and improved«) und provozierend die Frage nach dem ästhetischen Verhältnis von Schönheit und Tod zu stellen. Die schockierende Wirkung der Arbeiten löste bei ihrer Präsentation in Oxford im Frühjahr 2003 heftige Reaktionen aus. »Die veränderten Drucke machen einen glauben, ein Serienmörder mit einem Hang zum Zeichnen psychotischer Clowngesichter hätte das Kupferstichkabinett des Britischen Museums geschändet«, so beschrieb der britische Kunstkritiker Jonathan Jones seinen ersten Eindruck beim Betrachten der Serie. Indem die Chapmans die Grafiken übermalten, brachen sie das Tabu des unverletzlichen Originals. Das Werk richtet sich aber nicht gegen Goya, sondern transformiert »Die Schrecken des Krieges« in die Gegenwart und entwickelt eine neue ästhetische Auffassung.

International bekannt geworden sind die Chapman-Brüder durch ihre Arbeit mit lebensgroßen Schaufensterpuppen, die das Blatt »Grande hazaña! Con muertos!« (Große Heldentat gegen die Toten) aus Goyas Radierungszyklus »Los Desastres de la Guerra« zitieren. Entgegen Goyas ernster Verbildlichung des Massakers hängen in Jake und Dinos Chapmans Skulptur »Great Deeds Against the Dead« (1994) die drei kastrierten Soldaten eher in ironischer Beschwörung von Schönheit und Perversion am Baum. Ebenso sind die Schaufensterkinderpuppen der Skulptur »Zygotic acceleration, Biogenetic, de-sublimated libidinal model (enlarged x 1000)« von 1995 biologischer Tatsächlichkeit enthoben, doch vermittelt der Körper mit seinen vielen Mädchenköpfen, Beinen und Armen den Eindruck einer lebenden Kreatur. Es sind mutierte Geschöpfe – an den Torsi zusammengewachsen, Anus, Vulva oder Penis ersetzen Nase, Ohren oder Mund –, die sich dem Betrachter sexuell anzubieten scheinen. Das Thema der Arbeit ist, folgt man dem Titel, Zellreproduktion und Sexualität. Ein Werk, das selbstreproduktive Manifestationen exzessiver, fehlgeleiteter Libido festhält und gentechnische Obsessionen offen legt.

Schon 1993 setzten die Künstler in ihrer Arbeit »Disasters of War« alle 80 Blätter Goyas als Miniaturplastiken um. Jede Darstellung wurde mit von Hand bemalten Figürchen minutiös nachgebaut und ergab ein Panorama menschlichen Erfindungsgeistes im Quälen, Foltern und Morden. Mit dieser Arbeit kündigte sich bereits das Hauptwerk »Hell« (1999–2000) an. »Hell« inszeniert in apokalyptischer Vision die irdische Hölle von Krieg, NS-Verbre-





Jake und Dinos
Chapman

Insult to Injury 2003

Francisco de Goya

»Disasters of War«

Mappe mit 80

Radierungen,

überarbeitet und

verbessert

37 x 47 cm

Foto: Stephen White

chen, Konzentrationslagern und Massenhinrichtungen mit Tausenden auseinander genommenen und neu zusammengesetzten Miniaturfiguren.

Ein Symbol unserer globalisierten Zeit ist der amerikanische Fastfoodkonzern McDonald's, der die entlegensten Winkel der Welt erobert hat. Unter dem Titel »The Chapman Family Collection« (2002) haben die Chapmans von afrikanischen Masken und Fetischen inspirierte Holzskulpturen geschaffen, die sie jedoch durch Applikationen von McDonald's-Symbolen und -Emblemen ironisieren bzw. konterkarieren. So dokumentieren Jake und Dinos Chapman, dass man alles nachahmen kann. In einer reproduzierbaren Welt gibt es keine Grenze zwischen Reproduktion und Original.

Mit ihren Bronzeskulpturen unter dem Titel »Sex« (2003) vollziehen die Chapman-Brüder einen Zeitsprung. Sie zeigen die Leichen der Männer aus »Great Deeds Against the Dead« (1994) nach dem Verwesungsprozess. Die Körper sind von Fliegen, Maden, Würmern und allerlei Getier übersät und bis auf die Skelette aufgeessen. Auf den ersten Blick wirkt alles sehr naturalistisch. Erst bei näherer Betrachtung und auf Nachfrage bei den Künstlern wird klar, dass die Fliegen und Würmer etc. ursprünglich billige Plastikreproduktionen aus Spielzeug- und Halloweenläden waren. Diese wurden von den Künstlern in Bronze nachgegossen und anschließend farbig bemalt. So wird



der Naturalismus ironisch gebrochen, das Grauen aber bleibt und wird durch Elemente aus dem Horrorgenre und schwarzen Humor relativiert: Der aufgespießte Totenkopf erhält Teufelshörner, spitze Vampirohren und eine rote Clownsnase, ein anderer Schädel einen Reißverschluss oder ein Scherzvampirgebiss.

Die Skulpturen der Serie »Death« (2003) bestehen auf den ersten Blick aus männlichen und weiblichen aufblasbaren Sexpuppen. Die Gruppen wurden jedoch in Bronze reproduziert und mit glänzenden Lackfarben bemalt. Während die Vorlagen Leichtigkeit suggerieren, wandelt sich dieser Eindruck durch die Materialumsetzung grundsätzlich. Der »flüchtige« Moment ist für die Ewigkeit in Bronze gegossen, Privates wird öffentlich, das Spielerische schwer und unveränderbar. Billige Gebrauchs- und Wegwerfartikel avancieren durch einen aufwändigen handwerklichen Abformungsprozess zu Kultobjekten.

Die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz ist die erste große Einzelschau von Jake und Dinos Chapman in Österreich. Neben der 34-teiligen Skulpturengruppe »The Chapman Family Collection« (2002), den Skulpturen »Sex I« (2003), »Sex II« (2003) und »Sex« (2003), den Skulpturen »Death I« (2003) und »Death II« (2003) sowie dem gesamten, 80 Blätter umfassenden Zyklus »Insult to Injury« (2003) wird die jüngste Arbeit »Hell Sixty-Five Million Years BC« (2004–2005) zu sehen sein, die Jake und Dinos Chapman exklusiv für Bregenz realisieren.



Jake und Dinos Chapman

Hell 1999–2000

Fiberglas, Plastik, Mischtechnik (Neun Teile)

8 Teile: 2,4 x 1,2 x 1,2 m

1 Teil: 1,2 x 1,2 x 1,2 m (Detail)

Foto: Stephen White

Jake Chapman in an interview with Holger Liebs, Süddeutsche Zeitung, 5/6 April 2003, p. 15

Dinos Chapman in an interview with Holger Liebs, Süddeutsche Zeitung, 5/6 April 2003, p. 15

English summary

Jake and Dinos Chapman (*1966 in Cheltenham, *1962 in London; live and work in London) are among the leading representatives of contemporary British Art. They had a solo exhibition at the Institute of Modern Art in London in 1996, and they took part in the legendary exhibition “Sensation” in 1997, to mention just two shows. In 2003, they were short-listed for the prestigious Turner Prize.

The Chapman brothers are always pushing borders and challenging taboos. Aggressively and with the blackest humour and most subversive wit, they examine subjects like violence, war, the Holocaust, genetic engineering, and death. Even if their work may at first glance seem in-your-face, scandalous, and controversial, there is a concept with a definite philosophical claim behind their art. “We work analytically rather than critically. We aren’t trying to solve genetic engineering problems when we deal with the subject of cloning using child mannequins fused together and covered with primary sexual organs.” What they are aiming at, rather, in their own words is producing “moral panic.”

Like many artists of their generation, Jake and Dinos Chapman allude to historical art in their work. Since the beginning of their career, they have always dealt with the work of the Spanish painter Francisco de Goya (1746–1828). Their examination of Goya’s “Los Desastres de la Guerra” (Disasters of War, 1810–1820) has been a constant theme of their work for more than a decade. In his series, which comprises 80 etchings, Goya, reflecting on the Napoleonic occupation of Spain from 1808 to 1814, created one of the most extreme depictions of barbarian cruelty in graphic arts.

The Chapman brothers acquired a complete set of this series from the Goya Foundation; it was printed in 1937 using the original plates. They doctored these as they saw fit, magnifying the brutality of the etchings by caricaturing some of the figures with distorted grimaces. “What we were interested in was how and whether we are allowed or able to show moral views.” “Insult to Injury” was the title they gave the paintings they reworked in 2003.

The Chapman brothers rose to international prominence with their work “Great Deeds Against the Dead” (1994) that quotes the eponymous plate from Goya’s series “Disasters of War” using life-size mannequins.

With their bronze sculptures under the title “Sex” (2003), the Chapman brothers make a jump in time. They show the decomposed corpses from “Great Deeds Against the Dead” (1994). The bodies are swarming with flies, maggots, worms, and all sorts of creatures which have picked their bones clean. At first glance, everything seems naturalistic. It isn’t until one examines the work more closely and talks to the artists that one realizes the flies and worms were originally cheap plastic reproductions from toy stores and novelty



Jake und Dinos
Chapman
Death II 2003
Bronze, bemalt
73 x 218 x 95 cm
Foto: Stephen White

shops. These were cast in bronze and hand-painted by the artists. Naturalism becomes a travesty, but it still sends goose bumps up your spine and is put into perspective through the use of elements from the horror genre and black humour.

The sculptures from the series “Death” (2003) seem at first glance to consist of pairs of inflatable male and female sex dolls. The couples, however, have been cast in bronze and lacquered with glossy paint. While the original models suggest lightness, this has changed fundamentally with the new materials. The “fleeting” moment is cast in bronze for all eternity, what was private becomes public, what was playful becomes heavy and inflexible. Cheap consumer and disposable items are transformed through an elaborate technical moulding process into valuable cult objects.



Jake und Dinos
Chapman
**Zygotic
acceleration,
Biogenetic
de-sublimated
libidinal model**
(enlarged x1000)
1995
Mischtechnik
150 x 180 x 140 cm

A symbol of our global age is the American fast food chain McDonald’s, which has infiltrated the most remote corners of the world. Under the title “The Chapman Family Collection” (2002), the Chapman brothers have created wooden sculptures inspired by African masks and fetish objects, parodying or unearthing the hypocrisies in displaying ethnographic art by integrating McDonald’s symbols.

The exhibition at the Kunsthau Bregenz is the first major solo show of the work of Jake and Dinos Chapman in Austria. Along with the 34-part set of sculptures “The Chapman Family Collection” (2002), the sculptures “Sex I” (2003), “Sex II” (2003), and “Sex” (2003), the sculptures “Death I” (2003) and “Death II” (2003), as well as the entire cycle of 80 plates “Insult to Injury” (2003), visitors will also be able to see “Hell Sixty-Five Million Years BC” (2004–2005), Jake and Dinos Chapman’s most recent work and one created exclusively for the Kunsthau Bregenz.

29.01|–28.03|2005

Die Kunstvermittlung des KUB bietet einen vielfältigen Einstieg in die Auseinandersetzung mit dem Werk von Jake und Dinos Chapman. Neben den öffentlich zugänglichen Führungen durch die Ausstellung (Sa 14 Uhr, So 16 Uhr, Do 19 Uhr) werden etwa ein Künstlerfrühstück, Vorträge oder Führungen mit dem Direktor und dem Kurator angeboten. Besonders dialogischen Charakter haben die Führungen mit speziell geladenen Partnern, die Veranstaltungen »KUB+Kaffee« und die subjektive Führung. Nach Voranmeldung kann eine individuell abgestimmte Führung zu Kunst, Architektur oder auch kombiniert gebucht werden. Der Führungsbeitrag für feststehende Programmpunkte beträgt 3,– Euro pro Person.

Diskurs

Künstlerfrühstück

- Samstag, 29. Januar 2005, 10 Uhr | Eine besondere Gelegenheit, die Künstler **Jake und Dinos Chapman** persönlich kennen zu lernen, bietet sich beim Künstlerfrühstück. Im Rahmen dieser Veranstaltung beantworten die beiden gerne Fragen zu ihren Werken und der Ausstellung im Kunsthaus. Darüber hinaus ist es eine gute Möglichkeit, Plakate der Ausstellung signieren zu lassen.

Gespräch

- Samstag, 29. Januar 2005, 11.30 Uhr | Direkt im Anschluss an das Frühstück findet ein Gespräch zwischen den **Chapman-Brüdern** und Direktor **Eckhard Schneider** statt.
- **Einführungsvortrag Kunstgeschichte**
- Freitag, 11. Februar 2005, 19 Uhr | **Rudolf Sagmeister** (Kurator des Kunsthaus Bregenz) »Sex und Tod – Der Körper als Schlachtfeld zwischen Himmel und Hölle«. Parallel zur Ausstellungssequenz 2005 veranstaltet das Kunsthaus Bregenz in Kooperation mit der »Gesellschaft der Freunde des KUB« Einführungsvorträge in die Kunstgeschichte. Im Hinblick auf ausstellungsspezifische Fragestellungen werden dabei die grundlegenden Entwicklungen zeitgenössischer Kunst dargestellt.

Im Werk von Jake und Dinos Chapman sind drastische und zum Teil schockierende Darstellungen des menschlichen Körpers eine Konstante. Die Künstler thematisieren Sexualität, Krieg, Folter, Tod und Hölle. Der Vortrag geht den kulturgeschichtlichen Wurzeln der Vorstellungen vom Körper als »Schlachtfeld« anhand von Bildbeispielen und Textquellen vom Mittelalter bis zur Gegenwart nach. Im Mittelpunkt stehen der sich ändernde Umgang mit dem lebendigen und dem toten Leib sowie seine Verfügbarkeit zwischen Staat und Kirche. Der Bogen spannt sich von Hinrichtungen über Schönheitsoperationen bis zu den Höllenstrafen der Wollust.



Jake und Dinos
Chapman
The Chapman Family
Collection,
CFC74378524 2002
Holz und Farbe
125 x 45 x 48 cm
Foto: Stephen White



Jake und Dinos
Chapman
**The Chapman Family
Collection,**
CFC76311561, 2002
Holz und Farbe
92 x 58 x 49 cm
Foto: Stephen White

Vortrag

- **Freitag, 4. März 2005, 19 Uhr | Beat Wyss** (Hochschule für Gestaltung Karlsruhe) »Das Trauma nach Freud. Psychoanalyse der Kunst«. Im Zentrum des Vortrags steht Sigmund Freuds »Wolfsmann«, ein Patient, der ein frühkindliches sexuelles Erlebnis mit dem Deckbild des »bösen Wolfs« aus Grimms Märchen belegte. Geht die psychische Bildung des Traumas ähnlich vonstatten wie die Verschlüsselung von Botschaften in Bildern der Kunst? Eine theoretische Parallele aus dem Bereich der Kunstgeschichte findet sich in Aby Warburgs Begriff der »Pathosformel«.

The good, the bad, and the ugly

- **Freitag, 18. März 2005, 19 Uhr | Oliver Rauhut** (Kurator für Amphibien, Reptile und Vögel, Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie, München): »The good, the bad, and the ugly – Dinosaurier in Wissenschaft und Fiktion«. Im dritten Obergeschoss des KUB geben Jake und Dinos Chapman mit der Installation »Hell Sixty-Five Million Years BC« ein künstlerisch gefärbtes Bild von der Welt der Dinosaurier. Zur Erweiterung der Perspektive und der Verankerung des Höllenszenarios im wissenschaftlichen Kontext wurde der Paläontologe Oliver Rauhut eingeladen.

In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen, warum Dinosaurier derzeit so populär sind und inwieweit sich das von den Medien gezeichnete populäre Bild mit den wissenschaftlichen Vorstellungen über diese Tiere deckt. Nach der Vorstellung neuerer Entwicklungen in der wissenschaftlichen Erforschung der Dinosaurier wird gezeigt, ob und wie sich diese in der Darstellung der Tiere in der populären Kultur widerspiegeln.

Film

Während der Ausstellung von Jake und Dinos Chapman werden jeden Donnerstag von 10 bis 21 Uhr zwei Filme präsentiert, die das Werk, die thematischen Schwerpunkte sowie den Arbeitsprozess der beiden Künstler verdeutlichen: *Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art* (1998); *Studio Tour* (1998).

Event mit Russell Haswell

Geplant ist während der Ausstellung zu Jake und Dinos Chapman eine Veranstaltung mit dem Musiker und DJ **Russell Haswell**. Zuletzt wurde der interdisziplinäre Künstler aus Coventry (England) von den Chapman-Brüdern zu den »All Tomorrow's Parties« in London eingeladen. Bekannt geworden ist Haswell durch seine CDs *Live Salvage* und *Satanstornado*. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Dialog

KUB + Kaffee

- **Mittwoch, 16. Februar 2005 und Mittwoch, 16. März 2005,** jeweils um 15 Uhr | Einem geführten Rundgang durch die Ausstellung folgt die Nachlese im KUB-Café. Die Grundlage dafür bilden die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Inklusiv Kaffee, Eintritt und Führung 6,- Euro.

Atelierbesuch Ingmar Alge

- Mittwoch, 2. März 2005, 20 Uhr | Bei dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Atelier des Künstlers Ingmar Alge zu besuchen. Im Gespräch wird anhand exemplarischer Arbeiten das Werk am Entstehungsort vorgestellt und diskutiert. Treffpunkt im Atelier: Fährstraße 14a, 6973 Höchst; telefonische Anmeldung: (+43-55 74) 4 85 94-9.

Dialogführung

In offenen Dialogführungen wird jeweils donnerstags um 19 Uhr zur Kunst, zum KUB allgemein sowie zu aktuellen Fragen Stellung bezogen.

- Donnerstag, 24. Februar 2005 | Der Psychoanalytiker **Michael Schmid** (Lacan-Archiv, Bregenz) führt im Dialog mit Kunstvermittler Winfried Nußbaumüller durch die Ausstellung.

- Donnerstag, 10. März 2005 | Gespräch mit **Margit Schmid**. Sie ist die Direktorin der *inatura*, dem Dornbirner Ausstellungshaus und Dokumentationszentrum über die Natur Vorarlbergs. Führungsbeitrag: 3,- Euro.

Führungen

Freunde

- Donnerstag, 3. Februar 2005, 19.30 Uhr | Für die »Gesellschaft der Freunde des KUB« findet eine Sonderführung durch die Ausstellung statt.

Architektur

- Sonntag, 6. Februar und Sonntag, 6. März, 2005, jeweils 11 Uhr | Zu diesen Terminen werden reine Architekturführungen durch das Kunsthaus Bregenz angeboten.

Familie

- Sonntag, 13. Februar 2005, und Sonntag, 20. März 2005, jeweils 14 Uhr | In besonderen Aktionsführungen wird der ganzen Familie spielerisch die Ausstellung der Künstler näher gebracht.

Kurator

- Sonntag, 20. Februar 2005, 11 Uhr | Kurator **Rudolf Sagmeister** führt durch die Ausstellung von Jake und Dinos Chapman.

Subjektiv

- Donnerstag, 3. März 2005, 19 Uhr | Bei dieser Führung stehen die Sensibilisierung der Wahrnehmung sowie die Reflexion des psychischen und physischen Erlebens im Mittelpunkt.

Direktor

- Donnerstag, 17. März 2005, 19 Uhr | Direktor **Eckhard Schneider** führt durch die Ausstellung der Chapman-Brüder.

Backstage

- Donnerstag, 24. März 2005, 19 Uhr | Im Rahmen dieser Führung ist es möglich, einen Blick hinter die Kulissen des Kunsthauses zu werfen.

Finale

- Montag, 28. März 2005, 16 Uhr | Letzte Führung durch die Ausstellung von Jake und Dinos Chapman.





Schule – Kind – Jugend

Lehrerführung

- **Mittwoch, 2. Februar 2005, 17 Uhr** | Führung für LehrerInnen aller Schultypen
- **Donnerstag, 3. Februar 2005, 18 Uhr** | Führung für AHS-LehrerInnen (in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut des Bundes). Auch zur Ausstellung von Jake und Dinos Chapman finden kostenlose Sonderführungen statt. Diskutiert werden verschiedene Wege und Modelle, SchülerInnen einen ihrem Alter entsprechenden Zugang zum Werk der ausstellenden Künstler zu ermöglichen. Die Teilnehmer erhalten als Unterrichts- und Führungshilfe eine Mappe zur Ausstellung mit didaktischen Anregungen und Ideen für den fächerübergreifenden Unterricht. In der KUB-Bibliothek findet sich zur inhaltlichen Vertiefung ein Handapparat.

Seminartag Berufsakademie Ravensburg

- **Samstag, 12. Februar 2005, 10 bis 13.15 Uhr sowie 14 bis 17.15 Uhr** | Für die Studenten der Berufsakademie Ravensburg wird ein Fortbildungstag zum Thema Kunstvermittlung angeboten (**max. 20 Teilnehmer**). Neben der Diskussion und konkreter Aufarbeitung ausstellungsbezogener Fragestellungen wird eine Gesprächsrunde zur grundsätzlichen Programmatik und zu museumspädagogischen Themenkreisen angeboten. Ist Kunstvermittlung ein Superkleber zwischen Werk und Betrachter, handelt es sich um Produktmanagement, oder findet ein Transfer von Inhalten statt?

Megamonster

- **Mittwoch, 16. Februar 2005 bis Samstag, 19. Februar 2005, jeweils 10 bis 13 Uhr** | Unter der Leitung des Museumspädagogen **Marco Ceroli** findet in den Semesterferien ein Workshop für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt. Den Abschluss dieses pädagogischen Programms, das nach der Munari-Methode durchgeführt wird, bildet die Präsentation der Ergebnisse am Samstag um 15 Uhr. Teilnahmegebühr für alle vier Kurstage: 36,- Euro, Buchung einzelner Tage möglich; um Anmeldung wird gebeten: (+43-55 74) 4 85 94-9.

Kunstdrache

- **Mittwoch, 9. Februar und Mittwoch, 9. März 2005, jeweils um 15 Uhr** | Der Kunstdrache erzählt mit dem Dinosaurier Kunstgeschichten für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Der Eintritt für Kinder ist gratis.

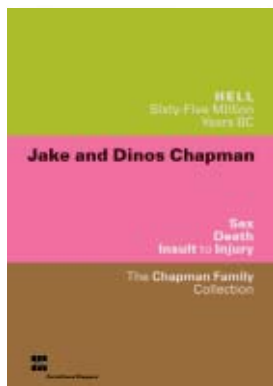
Workshop

Für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren findet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr ein Workshop statt. Beitrag: 4,- Euro.



Jake und Dinos
Chapman
Hell Sixty-Five
Million Years BC
2004–2005
Mischtechnik
Maße variabel
Foto: Stephen White

Das Kunsthaus Bregenz veröffentlicht regelmäßig hochwertige Ausstellungskataloge und Künstlerbücher, die eng mit der Idee der Produktion neuer Werkfolgen für das Kunsthaus verbunden sind.



Jake und Dinos Chapman

Seit den 90er-Jahren definieren die Young British Artists den Kunstbegriff auf schockierende Weise neu, unter ihnen die bekennenden »enfants terribles« Jake und Dinos Chapman. Mit ihren Werken provozieren die Künstler das moralische und ästhetische Empfinden aufs Äußerste. Immer ist jedoch die hyperreale Darstellung ihrer Themen wie Tod, Sex, Gewalt und Hölle durch sarkastische und humoristische Elemente gebrochen.

Das Buch dokumentiert die im Kunsthaus Bregenz gezeigten drei Werkgruppen mit Installationsfotos und grundlegenden Essays. Die grafische Gestaltung setzt die drei Themen und Ebenen in einer originellen Terrassenbindung sowie aufwändig in der Farb- und Papierwahl um. Installationsfotos aus dem Kunsthaus Bregenz sind in Form eines Leporellos eingefügt.

Since the nineties, the Young British Artists have been redefining the concept of art in a shocking way, among them the self-professed "enfants terribles" Jake and Dinos Chapman. With their works, the Chapmans push moral and aesthetic sensitivity to the limit, and yet they are constantly jarring the hyperreal portrayal of their themes of death, sex, violence, and hell with sarcastic or humorous elements.

This book documents the three work series on display at the Kunsthaus Bregenz through photographs of the installations and fundamental essays. The publication design translates the three themes and layers using an original multi-section binding and a sumptuous selection of colors and paper. The photos of the installations at the Kunsthaus Bregenz are included as an accordion-fold insert.

Jake und Dinos Chapman
Deutsch/englisch
Hrsg. von Eckhard Schneider, Essays von Jake Chapman, James Hall und Rudolf Sagmeister
155 Seiten, 15 x 19 cm,

Terrassenbroschur
76 Farbabbildungen
Grafik: Maja Kluy, München
Erscheinungstermin: Januar 2005
Preis: ca. 29,50 Euro

Jake und Dinos Chapman
German/English
Edited by Eckhard Schneider, essays by Jake Chapman, James Hall, and Rudolf Sagmeister
155 pages, 15 x 19 cm,

multi-section-bound booklet
76 color illustrations
Graphic design: Maja Kluy, Munich
Due to be published: January 2005
Price: appr. 29.50 Euro

Publikationen des Kunsthaus Bregenz können unter folgender Adresse bestellt werden/
Publications of the Kunsthaus Bregenz can be purchased at: kub@kunsthaus-bregenz.at

Künstlereditionen

01|2005

Aus der Werk- und Produktionsnähe zum Künstler entstehen exklusiv für das Kunsthaus Bregenz spezielle Editionen, die während der Laufzeit der Ausstellung dem Publikum zu einem besonders attraktiven Preis angeboten werden.

Edition Jake und Dinos Chapman

Auch zur Ausstellung von Jake und Dinos Chapman wird vom Kunsthaus Bregenz eine Edition vorbereitet, die während der Ausstellung zum Subskriptionspreis erhältlich sein wird.



Edition Hans Schabus

Mit der für das Kunsthaus Bregenz eigens entwickelten Edition präsentiert Hans Schabus ein sehr persönliches Stück Werkgeschichte. Auf den vier ausgewählten Fotografien wird jeweils der Künstler in seinem »forlorn« – einem Segelboot der Klasse »Optimist« – gezeigt. Gebaut hat es Schabus für eine Expedition durch die Abwasserkanäle Wiens, doch seine Reise führte ihn auch nach Frankfurt, an den East River in New York und schließlich an den Bodensee nach Bregenz. Die Fahrt in unergründete Gewässer thematisiert das Unterwegssein an sich. Da der Künstler aber in transformierbaren Formen von Bewegung denkt, berührt er universale Fragen der Bewältigung von Zeit und Raum. Erstmals wird mit dieser außergewöhnlichen Edition eine Zwischenbilanz der Reise gezogen.

von links nach rechts

Hans Schabus
Wienfluss, Wien,
16. Februar, 2002

Hans Schabus
East River, New York,
March 26th, 2002

Hans Schabus
Main, Frankfurt,
17. Mai, 2002

Hans Schabus
Bodensee, Bregenz,
9. November, 2004

Künstler|artist

Hans Schabus

Titel|title

Ohne Titel|Untitled

Datum|date

2004

Beschreibung|
description

4 Fotografien, Passe-
partout mit Titel (Sieb-
druck), Mappe|
4 photographs, mount

with title (silk-screen
print), portfolio
Edition|edition

Limitierte Auflage
von 60 Stück,
nummeriert und
signiert|limited

edition of 60 pieces,
numbered and signed
Größe|size

50 x 40 cm pro Bild|
each image is 50 x 40 cm

Preis|price

Subskriptionspreis
während der Aus-
stellung im KUB 800,-
Euro (inkl. 10% MwSt.)
zzgl. Versandkosten
Verkaufspreis nach
der Ausstellung
1000,- Euro (inkl.
10% MwSt.) zzgl.
Versandkosten|

special price during
the exhibition: 800,-
Euro, incl. 10% VAT,
plus forwarding ex-
penses. Purchase
price after the exhibi-
tion: 1,000,- Euro,
incl. 10% VAT, plus
forwarding expenses
Herausgeber|
publisher
Kunsthaus Bregenz



Direktor **Eckhard Schneider**
führt im KUB
Foto: Markus Tretter

28.01. Freitag

20 h **Eröffnung Jake und Dinos Chapman**

29.01. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)

Highlight | 10 h **Künstlerfrühstück**

Eine besondere Gelegenheit, die Künstler **Jake und Dinos Chapman** persönlich kennen zu lernen

Highlight | 11.30 h **Gespräch** zwischen den **Chapman-Brüdern** und Direktor **Eckhard Schneider** im Anschluss an das Frühstück
14 h **Führung** durch die Ausstellung

30.01. Sonntag

16 h **Führung** durch die Ausstellung

02.02. Mittwoch

Schule | 17 h **Lehrerführung**

03.02. Donnerstag

Schule | 18 h **Lehrerführung** – PI Bund
19 h **Führung** durch die Ausstellung
19.30 h **Führung** der »Freunde des KUB«
10–21 h **Film: Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art** (1998), *Studio Tour* (1998).
Präsentiert werden zwei Filme, die das Werk, die thematischen Schwerpunkte sowie den Arbeitsprozess der beiden Künstler verdeutlichen.

04.02. Freitag

Konstruktive Provokation | 20 h **Eröffnung** der Ausstellung zur Vorarlberger Baukultur.

05.02. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)

14 h **Führung** durch die Ausstellung

06.02. Sonntag

Architektur | 11 h Eine Führung durch die **KUB-Architektur**

16 h **Führung** durch die Ausstellung

08.02. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h

Die Intelligenz der Kargheit oder die Dummheit der Kiste

09.02. Mittwoch

Kind, Familie | 15 h **Kunstdrache** (für Kinder ab 4 Jahren)

10.02. Donnerstag

19 h **Führung** durch die Ausstellung
10–21 h **Film: Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art** (1998), *Studio Tour* (1998)

11.02. Freitag

Highlight | 19 h **Vortrag von Rudolf Sagmeister** (Kurator des Kunsthaus Bregenz) »Sex und Tod – Der Körper als Schlachtfeld zwischen Himmel und Hölle«. Drastische und zum Teil schockierende Darstellungen des menschlichen Körpers bilden im Werk von Jake und Dinos Chapman eine Konstante. Der Vortrag beleuchtet diese kunsthistorische Tradition.

12.02. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)

10 h **Seminar** BA Ravensburg

14 h **Führung** durch die Ausstellung

13.02. Sonntag

14 h **Familienführung**

16 h **Führung** durch die Ausstellung

15.02. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h **Wolfgang Hermann** – Lesung und Gespräch

16.02. Mittwoch

Kind, Familie | 10 h **Megamonster**
Kinderkurs mit Marco Ceroli nach der Munari-Methode
15 h **KUB + Kaffee**

17.02. Donnerstag

Kind, Familie | 10 h **Kinderkurs** – Megamonster
19 h **Führung** durch die Ausstellung
10–21 h **Film: Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art** (1998), *Studio Tour* (1998)

18.02. Freitag

Kind, Familie | 10 h **Kinderkurs** – Megamonster

19.02. Samstag

Kind, Familie | 10 h **Kinderkurs** – Megamonster
15 h **Präsentation** der Kursarbeiten
14 h **Führung** durch die Ausstellung

20.02. Sonntag

11 h **Kurator Rudolf Sagmeister** führt durch die Ausstellung

16 h **Führung** durch die Ausstellung

22.02. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h
Von der Radikalität der Grundsteine

24.02. Donnerstag

Highlight | 19 h **Dialogführung** mit **Michael Schmid** (Psychoanalytiker, Lacan-Archiv, Bregenz)
10–21 h **Film: Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art** (1998), *Studio Tour* (1998)



KUB-Atelierbesuch bei
Christoph Lissy
Foto: Markus Tretter



KUB-Arena-Vortrag von
Wolfgang Ullrich
Foto: Markus Tretter



Kinderworkshop mit
Marco Ceroli
Foto: Markus Tretter

25.02. Freitag

Konstruktive Provokation | 8.30 h
Exkursion 1: Entstehung und Schlüsselbauten der Vorarlberger Baukultur seit 1960

26.02. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)
14 h **Führung** durch die Ausstellung

27.02. Sonntag

16 h **Führung** durch die Ausstellung

01.03. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h
Der mediale Blick (Gesprächsrunde)

02.03. Mittwoch

20 h **Atelierbesuch** bei **Ingmar Alge** (Höchst)

03.03. Donnerstag

19 h **Subjektiv-Führung** durch die Ausstellung
10–21 h **Film:** *Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art* (1998), *Studio Tour* (1998)

04.03. Freitag

Highlight | 19 h **Vortrag von Beat Wyss** (Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)
»Das Trauma nach Freud, Psychoanalyse der Kunst«. Im Zentrum des Vortrags steht Sigmund Freuds »Wolfsmann«.

05.03. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)
14 h **Führung** durch die Ausstellung

06.03. Sonntag

Architektur | 11 h Führung durch die
KUB-Architektur
16 h **Führung** durch die Ausstellung

08.03. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h
Psychogramm des Bauens (Gesprächsrunde)

09.03. Mittwoch

15 h **Kunstdrache** (für Kinder ab 4 Jahren)

10.03. Donnerstag

Highlight | 19 h **Dialogführung mit Margit Schmid** (Direktorin der *inatura*, Dornbirn)
10–21 h **Film:** *Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art* (1998), *Studio Tour* (1998)

12.03. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)
14 h **Führung** durch die Ausstellung

13.03. Sonntag

16 h **Führung** durch die Ausstellung

15.03. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h
Forum International – Montfort-Runde

16.03. Mittwoch

15 h **KUB + Kaffee**

17.03. Donnerstag

19 h **Direktor Eckhard Schneider** führt durch die Ausstellung.
10–21 h **Film:** *Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art* (1998), *Studio Tour* (1998)

18.03. Freitag

Konstruktive Provokation | 8.30 h
Exkursion 2: Ränder und Entwicklungen. Auf der Suche nach den neuen Wegen und aktuellen Antworten einer nächsten Generation.
Highlight | 19 h **Vortrag von Oliver Rauhut** (Paläontologe und Geologe, München)
»The good, the bad, and the ugly – Dinosaurier in Wissenschaft und Fiktion«. In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich das von den Medien gezeichnete populäre Bild mit den wissenschaftlichen Vorstellungen über diese Tiere deckt.

19.03. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)
14 h **Führung** durch die Ausstellung

20.03. Sonntag

14 h **Familienführung**
16 h **Führung** durch die Ausstellung

22.03. Dienstag

Konstruktive Provokation | 20 h
Neue Motive (Vorstellung von drei Vorarlberger Architekturbüros)

24.03. Donnerstag

19 h **Backstage-Führung** durch das KUB
10–21 h **Film:** *Sacrificial Mutilation and Death in Modern Art* (1998), *Studio Tour* (1998)

26.03. Samstag

10 h **Kinderkunst** (Kinder von 5 bis 10 Jahren)
14 h **Führung** durch die Ausstellung

27.03. Sonntag

16 h **Führung** durch die Ausstellung

28.03. Montag

16 h **Finale** Letzte Führung durch die Ausstellung

Freunde und Partner

Gesellschaft der Freunde des Kunsthaus Bregenz | Die im November 1996 gegründete »Gesellschaft der Freunde des Kunsthau Bregenz« hat sich zum Ziel gesetzt, das Kunsthau bei der Umsetzung seines Konzeptes zu unterstützen und dem Projekt in der Öffentlichkeit jenen Rückhalt zu geben, den es braucht, um ein lebendiger und in weiten Kreisen akzeptierter Teil des Vorarlberger sowie des internationalen Kulturlebens zu werden. Wir laden Sie ein, dieses für die gesamte Region bedeutende Kunstprojekt durch Ihre Mitgliedschaft mitzutragen.

Ihre Mitgliedsvorteile

1. Freier Eintritt bei allen Ausstellungen. An den Sonderveranstaltungen des KUB (Vorträgen, Führungen, Künstlergesprächen etc.) nehmen Sie zu ermäßigten Preisen teil.
2. Für Mitglieder organisieren wir geführte Kunstreisen, bei denen auch schwer zugängliche Privatsammlungen besichtigt werden.
3. Die Editionen und Publikationen des Kunsthau haben internationale Auszeichnungen erhalten. Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, diese zu ermäßigten Preisen zu beziehen.
4. Als unterstützendes Mitglied und Förderer erhalten Sie eine wertvolle künstlerische Jahresgabe.
5. Wir honorieren Ihr Engagement bei der Werbung neuer Mitglieder mit einem Exemplar unseres Werkdokuments »Peter Zumthor. Kunsthau Bregenz«.

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Gesellschaft der Freunde des Kunsthau Bregenz
c/o Kunsthau Bregenz
Karl-Tizian-Platz, Postfach 371, A-6900 Bregenz
Telefon (+43-55 74) 4 85 94-9, Fax (+43-55 74) 4 85 94-8
Kontakt: Margit Müller-Schwab
E-Mail: m.mueller-schwab@kunsthau-bregenz.at

Partner | Das Kunsthau Bregenz dankt allen Sponsoren und Partnern, die das Programm maßgeblich fördern. Besonders dem Land Vorarlberg für die großzügige Unterstützung sowie unseren langjährigen Partnern:

MONTFORT WERBUNG
DMG – Gildemeister
HYPO LANDESBANK
ZUMTOBEL STAFF

Jake und Dinos
Chapman
Sex II, 2003
Bronze, bemalt
246 x 244 x 125 cm
(Detail)
Foto: Hugo
Glendinning



Jake und Dinos Chapman Explaining Christians to Dinosaurs

29. 01 | – 28. 03 | 2005



Kunsthau**s** Bregenz

Öffnungszeiten | opening hours

Dienstag – Sonntag 10–18 Uhr
Donnerstag 10–21 Uhr
Tuesday – Sunday 10 a.m. – 6 p.m.
Thursday 10 a.m. – 9 p.m.

Osterfeiertage | Easter holidays

25.03. – 28.03.2005
10–18 Uhr | 10 a.m. – 6 p.m.

Eintrittspreise Erwachsene |

admission adults 6.–Euro

Ermäßigungen | reductions
4,50 Euro

10% Ermäßigung für Ö1-Club-Mitglieder | 10% reduction for Ö1 Club members

Schüler | school students
1,50 Euro

Lehrlinge | trainees 1,50 Euro

Gruppen ab 15 Personen |

15 people and more 4,50 Euro

Führungen für Gruppen ab 15 Personen deutsch 4.–Euro; fremdsprachig 4,50 Euro | guided tours for 15 people and more (German) 4.–Euro; foreign language 4,50 Euro

Workshop Kinder oder Kinderkunst am Samstag 4.–Euro |

workshop or art education for children on Saturday 4.–Euro

Information und Anmeldung zu Führungen |

information and registration for guided tours

Beatrice Nussbichler

DW ext. -18
b.nussbichler@kunsthau**s**-bregenz.at

Anfragen | inquiries

Margit Müller-Schwab

DW ext. -9
m.mueller-schwab@kunsthau**s**-bregenz.at

Kunsthau**s** Bregenz

Karl-Tizian-Platz
A-6900 Bregenz
Phone (+43-55 74) 4 85 94-0
Fax (+43-55 74) 4 85 94-8
kub@kunsthau**s**-bregenz.at
www.kunsthau**s**-bregenz.at

Direktor | director

Eckhard Schneider

Kurator | curator

Rudolf Sagmeister

Kommunikation |

press and public relations

Birgit Albers

DW ext. -13
b.albers@kunsthau**s**-bregenz.at
Assistentin | assistant
Melanie Büchel

Kunstvermittlung |

art education

Winfried Nußbaumüller

DW | ext. -17
w.nussbaumueller@kunsthau**s**-bregenz.at

Publikationen |

publications

Katrin Wiethage

DW | ext. -16
k.wiethage@kunsthau**s**-bregenz.at

Editionen | editions

Caroline Schneider

DW | ext. -44
c.schneider@kunsthau**s**-bregenz.at

Assistentin des Direktors |

assistance to the director
Beatrice Nussbichler

Sekretariat | office

Margit Müller-Schwab

Administration | administration

Ute Denkenberger
Telefon (+43-55 74) 5 31 06-19
ute.denkenberger@kuges.at

Technik | technical staff

Markus Tembl, Markus
Unterkircher, Stefan Vonier

Copyright

© 2005 by Kunsthau**s** Bregenz

Konzeption | concept

Eckhard Schneider

Text | text

B. Albers | W. Nußbaumüller |
R. Sagmeister | K. Wiethage

Redaktion | editorial work

Birgit Albers

Übersetzung | translation

Kimi Lum

Lektorat | copy editors

Wolfgang Astelbauer |
Katrin Wiethage

Abbildungen | illustrations

Courtesy of Jake and Dinos
Chapman | White Cube,
London | Jay Jopling

Fotos | photographs

Hugo Glendinning |
Markus Tretter |
Stephen White

Basiskonzept Grafik-Design |

basic graphic design
Clemens Theobert Schedler
Büro für konkrete Gestaltung

Gestalterische Ausführung |

graphic design
Dalpra & Partner, Götzing

Druck | printed by

Lindauer Druckerei,
Eschbaumer GmbH

Unser besonderer Dank gilt |

special thanks to
Jake and Dinos Chapman |
White Cube, London | Jay Jopling

Sponsoren
der KUB Arena

MONTFORT WERBUNG

DMG

Hausponsor
des Kunsthau**s** Bregenz



Hypo Landesbank

ZUMTOBEL STAFF
DAS LICHT